

Erfahrungsbericht zu einem Studium an der
University of Abertay Dundee, Scotland

Studium eines Wirtschaftsingenieurs

STUDIENPROGRAMM

Ich habe folgende Kurse besucht:

- Exploring the Marketing Mix
- Marketing Planning Organisation and Control
- Introduction to Economics
- Marketing of Services

Abgesehen von der Einführungsveranstaltung für VWL waren die Kurse durchaus anspruchsvoll, was aber auch wiederum einen besonderen Reiz ausmachte. Alle Kurse waren zu schaffen, auch wenn man etwas mehr Zeit und Arbeit investieren musste, als man es von anderen Kommilitonen in der Welt hörte.

Die Betreuung der Universität war zunächst etwas problematisch, da wir die ersten Studenten aus Wedel dort waren. Es war viel Eigeninitiative gefragt. Nachdem wir allerdings raus hatten, an wenn wir uns wenden müssen, fühlten wir uns gut betreut. Das lag mit Sicherheit auch daran, dass an der University of Abertay Dundee die (gefühlte) Hälfte der Studenten nicht aus Schottland und meist auch nicht aus dem UK kam.

VORLESUNGEN / ÜBUNGEN/ PRÜFUNGEN

Die Professoren haben, entgegen aller Befürchtungen, in einem klaren und deutlichen Englisch gesprochen (ohne schottischen Akzent). Je nach Vorlesung fanden diese in sehr großen Hörsälen statt (Introduction to Economics, Marketing Planning...) oder kleinen „Seminarräumen“ (Marketing of Services, Exploring the Marketing Mix). Die Vorlesungen wurden stets durch eine Übung begleitet. Wer bei den Übungen ordentlich mitgearbeitet hat, hatte große Chancen, die Prüfung auch erfolgreich zu bestehen.

CAMPUSLEBEN

Wie schon erwähnt, war die Uni vor allem sehr international aufgestellt, aber auch generell sehr groß. Daher gab es ein eigenes Gebäude für Social Life. Hier war ein Kiosk im Erdgeschoss, zwei Bars im 2ten und 3ten Geschoss und ein Kino im Obergeschoss zu finden. Zudem war im Hauptgebäude auch ein Fitnessstudio untergebracht, welches von Studenten der Uni kostenlos genutzt werden konnte (in der Anfangsphase, was fast der gesamten Zeit entsprach, waren wir dort).

Leben

UNTERBRINGUNG

Zum Anfang hatten wir uns in einem Studentenwohnheim etwas außerhalb von Dundee einquartiert. Dieses war allerdings in einem sehr maroden Zustand. Ein anderes Problem war, dass alle Studentenwohnheime (glaube es waren 4 oder 5) extrem teuer waren.

Außerdem galt für alle, dass man sich Geschirr und dergleichen noch selber besorgen musste, was natürlich bei einem Aufenthalt von nur einem Semester sehr ärgerlich ist. Daher hatten wir uns ziemlich früh damit beschäftigt, eine Wohnung zu suchen. Auch hier konnte man auf die eine oder andere Hilfe der Uni zurückgreifen, aber im Großen und Ganzen war ein hohes Maß an Eigeninitiative gefordert. Dabei hatten wir extremes Glück und haben eine super Wohnung, 2 min. (also direkt hinter dem Uni-Gelände) von der Uni entfernt, gefunden. Die Wohnung wurde zwar von unseren Vormietern in einem sehr schlechten Zustand hinterlassen, wurde aber dann vom Vermieter in einem super Zustand übergeben. Wir haben dann dort in einer WG mit zwei Franzosen und einem Ungarn gewohnt (was natürlich äußerst empfehlenswert ist, um sein Englisch weiter zu trainieren). Mit den Franzosen sind wir sehr gut zu Recht gekommen (ein Kontakt besteht heute noch) und beim Studenten aus Ungarn hatten wir ein wenig Pech, wobei es nur Kleinigkeiten waren (Küche dreckig hinterlassen, Badezimmer unter Wasser gestellt usw.).

STUDIENORT UND UMGEBUNG

Dundee ist nicht gerade die beste Ecke von Schottland, auf der anderen Seite ist dort aber auch eine Menge im Wandel. Wie in Hamburg auch, gibt es Bereiche die man meiden sollte (zumindest abends und alleine) und andere, die wunderschön sind.

ZAHLUNGSVERKEHR

Es waren überall Bankautomaten verteilt, so dass man sich auch mit einer Haspa-Karte immer Geld holen konnte. Generell waren die Preise für den Unterhalt (Essen, Trinken, Ausgehen, ...) höher als in Deutschland.

INTERNET/ TELEKOMMUNIKATION

Zu Beginn etwas problematisch, auch wenn z.B. in der Bibliothek WLAN zur Verfügung stand. Nach einer gewissen Zeit und nach dem wir die Wohnung hatten, haben wir uns dann aber auch einen eigenen Internet-Anschluss in die Wohnung geholt.

FREIZEIT/ PARTY/ SPORT

Großzügige Angebote bezogen auf Party. Zu Beginn des Semesters werden ohne Ende Freikarten und Freigetränke für die Clubs verteilt. Hier kann man viel und vor allem günstig Party machen.

Die Uni bietet auch ein breites Sportangebot an. Daran haben wir allerdings nicht besonders teilgenommen.

In unserer Freizeit haben wir viele Trips unternommen. In Schottland bzw. UK gibt es ein Busunternehmen mit einem sehr guten Netz und vor allem sehr günstigen Preisen. Somit waren wir unter anderem in Edinburgh, Glasgow, Perth, London (teilweise mit Flugzeug) und vielem mehr.

SONSTIGES

Zusammengefasst gesagt war es eine super Zeit in Dundee, Schottland. Wir hatten sicherlich an der einen oder anderen Stelle auch etwas Glück (z.B. Wohnung), aber wir

haben unterm Strich auch eine Menge gelernt und sind stolz und froh über die vielen Erfahrungen, die wir gemacht haben.